



<b>Projekttitel:</b> Vermeidung von Plastikmüll	
<b>Schularten:</b> Gymnasium, Realschule, Mittelschule <b>Jahrgangsstufen:</b> 8 bis 10 <b>Zeitungsumfang:</b> 1,5 Stunden	<b>Fach / Fächergruppe:</b> Geographie, GSE
<b>Fächerübergreifende Bildungsziele:</b> Alltagskompetenzen und Lebensökonomie, Bildung für nachhaltige Entwicklung	
<b>Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs):</b> Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Ziel 14: Leben unter Wasser	
<b>Außerschulische Partner:</b> ---	
<b>Kosten:</b> ---	
<b>Projekt durchgeführt von:</b> Regental-Gymnasium Nittenau (StRefin Sarah Meixensperger)	

**✍ Projektbeschreibung:**


Jedem ist klar, dass die Vermeidung von Plastikabfällen der Umwelt nützt. Die fachlichen Hintergründe sind jedoch häufig unklar. Mit Hilfe dieses Workshops sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie gefährlich und schädlich Plastik tatsächlich für uns und unsere Umwelt ist. Um die Jugendlichen dafür zu sensibilisieren, werden Themen wie Abbaueiten im Meer, Mikroplastik, Plastik im Alltag und Alternativen zu Plastik besprochen.

**💡 Angestrebter Kompetenzerwerb:**

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen das Schöne in der Natur wert und sind in der Lage, es als bereichernd zu empfinden. Damit erkennen sie, dass Erhalt und Pflege der Natur notwendig sind. (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der bayrischen Verfassung - Wertefundament des LehrplanPLUS. Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne),
- prüfen den Zusammenhang zwischen individuellem Konsumverhalten, ökonomischen Interessen und ökologischen Folgen. Sie erkennen dadurch die Notwendigkeit, die natürlichen Lebensgrundlagen auch im globalen Kontext für spätere Generationen zu erhalten, (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der bayrischen Verfassung - Wertefundament des LehrplanPLUS. Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt),
- sind in der Lage, sich durch Informationsbeschaffung und -verarbeitung Themen der Umweltbildung/Globalen Entwicklung zu erschließen und im altersgerechten Rahmen ihre Handlungsmöglichkeit zur aktiven gesellschaftlichen Mitgestaltung zu nutzen. (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der bayrischen Verfassung - Wertefundament des LehrplanPLUS. Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt),
- sind sich der Notwendigkeit bewusst, ökologisch bedrohte Räume – insbesondere in ihrer Erfahrungswelt – zu schützen, und tragen auf der Grundlage persönlicher Schlussfolgerungen in altersgerechter Weise zu umweltgerechtem und sozialverträglichem Verhalten im Heimatraum bei, (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der bayrischen Verfassung - Wertefundament des LehrplanPLUS. Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk),

- teilen ausgewählte Kunststoffe aufgrund ihrer Eigenschaften in Gruppen ein, um deren Verwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen (vgl. LehrplanPLUS Mittelschule, Natur und Technik M9),
- bewerten Handelsverpackungen und selbst im Haushalt verwendete Verpackungen (z. B. Alufolie) nach deren Nutzen für die Frischhaltung von Lebensmitteln und nach gesundheitlichen, ökonomischen sowie ökologischen Kriterien, um die gewonnenen Erkenntnisse bei Einkauf und Verpackung von Lebensmitteln umzusetzen (vgl. LehrplanPLUS Realschule, Ernährung und Gesundheit 9),
- erörtern Möglichkeiten naturverträglichen Handelns und hinterfragen das eigene Handeln, insbesondere das Verbraucher- und Konsumverhalten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (vgl. LehrplanPLUS Realschule, Biologie 10),
- erläutern Wechselwirkungen zwischen unbelebter Materie, Organismen, Ökosystemen, der Biosphäre und ggf. auch der Atmosphäre und der Hydrosphäre, um die Vernetzung der Systeme zu verstehen und natürliche und durch den Menschen verursachte Folgen abzuschätzen (vgl. LehrplanPLUS Realschule, Biologie 10).

 **Benötigtes Material:** [alle Quellen sind bei den jeweiligen Materialien angegeben]

- Bilder (s. Anlage)
- Kärtchen zum Sortieren (s. Anlage)
- Text (s. Anlage)
- altes Zeitungspapier
- Videos  
<https://www.theguardian.com/world/video/2018/mar/06/so-much-plastic-british-diver-films-deluge-of-waste-off-bali-video> (zuletzt abgerufen: 15.06.2019)  
<https://www.br.de/mediathek/video/umwelt-und-konsum-mikroplastik-auf-unserer-haut-av:593970ee04961b00111b281c> (zuletzt abgerufen: 15.06.2019)  
 (alternative Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=h2dhoNN3oas>, zuletzt abgerufen: 15.06.2019)
- Smartphone (→ App „CodeCheck“)
- diverse Kosmetikartikel (Duschgel, Shampoo, Schaumbad, Nagellack, Lippenstift etc.)

 **Weiterführende Informationen und Links:**